

[44749] Ueber 42 000 Stüd bereits abgesetzt:

Kaiser Wilhelm II. Kaiserin Augusta Victoria.

Phot. Glanzdruck. Cabinet à 50 δ ord.
Bar 50% u. 11/10 Explr. (auch gemischt).

Zu den obigen Bildern ließ ich einen Metallrahmen (cuiivre poli) anfertigen, der ebenso wie die Bilder in Ausführung und billigem Preis alles sonst Gebotene übertrifft.

Ich liefere
Bild mit Glas und Rahmen à 1 \mathcal{M} ord.,
75 δ bar;
20 Stüd 13 \mathcal{M} , 100 Stüd 60 \mathcal{M} .

Der bisher erzielte Absatz von über 17 000 Stüd spricht am besten für die Gediegenheit.

Das Absatzgebiet ist unerschöpflich; den Markthelfern auf die Tour gegeben lassen sich spielend Hunderte von Exemplare verkaufen, dies besonders jetzt vor dem Weihnachtsfest.

Einzelne Sortimente bezogen von der Ausgabe in Rahmen nach und nach bis zu 800 Stüd.

Ich empfehle einen Versuch, der Nachbestellungen schnell herbeiführen wird. Der Gewinn für Sie ist trotz billigen Preises ein ansehnlicher.

Hochachtungsvoll

Dresden N., November 1889

Carl Hödner,
Königl. Hofbuchhändler.

[44918] Den Ladenpreis
des neuen ausgegrabenen Buches von

C. M. Seyppel, Rajadar und Hellmischu

muß ich von 2 \mathcal{M}

auf 3 \mathcal{M}

erhöhen. da die Ausstattung des Buches viel kostspieliger wird, als ich ursprünglich angenommen habe.

Die Bezugsbedingungen bleiben unverändert.*)

Die vorliegenden Vorbestellungen werde ich effektuieren, wenn bis Ende d. M. keine Abbestellung erfolgt, und mich event. auf diese Anzeige berufen.

„Rajadar und Hellmischu“ führt den Nachweis, daß

Goethes Faust das Plagiat

einer altägyptischen Dichtung ist, und dieser vortreffliche

Weihnachtscherz

ist dem bekannten Malerhumoristen ganz vorzüglich gelungen.

Hochachtungsvoll

Berlin W.

S. Fischer.

*) Nicht die Nettopreise, wie es in der Anzeige vom 16. d. M. irrtümlich hieß.

Sechshundfünfzigster Jahrgang.

Weihnachtsartikel.

[44889]

Meine umfangreiche, mehr als hundert Nummern umfassende **Jugendschriften- u. Bilderbücher-Kollektion** empfehle ich gefälliger Verwendung. Thätige Handlungen können damit gute Geschäfte machen; denn meine Bilderbücher

sind gut und ausserordentlich billig.

Eine Probe-Sendung bitte ich umgehend zu verlangen.

Lindenau-Leipzig, 20. November 1889.

Friedr. Pfau.

[42262]

Die Illustrierte Hausbibel

bitte ich zur Weihnachtszeit nicht auf Lager fehlen zu lassen. Infolge vieler Besprechungen und Anzeigen wird stets Nachfrage sein.

Vorrätige Einbände:

Geb. in Leinwand mit Rotzschnitt 22 \mathcal{M} 50 δ

Geb. in Leinwand mit Goldschnitt 24 \mathcal{M} 50 δ

Geb. in Leinwand mit Lederrücken.

Mit Rotzschnitt 24 \mathcal{M} .

Geb. in Leinwand mit Lederrücken.

Mit Goldschnitt 26 \mathcal{M} .

Ganz in Chagrinsleder mit Rotzschnitt 27 \mathcal{M} .

Ganz in Chagrinsleder mit Goldschnitt 29 \mathcal{M} .

Ganz in Kalbleder, reich vergoldet,
mit Rotzschnitt 32 \mathcal{M} .

Ganz in Kalbleder, reich vergoldet,
mit Goldschnitt 34 \mathcal{M} .

In Holzdecken von Delbäumen aus
Jerusalem m. Lederrücken u. Ein-
fassg. Mit Goldschnitt . . . 38 \mathcal{M} .

Ganz in Schweinsleder m. Goldschn. 46 \mathcal{M} .

Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %/o, 3 Explr. mit 35 %/o,
10 Explr. mit 40 %/o Rabatt.

Einbände mit 25 %/o

Auslieferung in Leipzig bei R. F. Koehler
und beim Kommissionär H. Duda.

Berlin W., Bopreutherstraße 1.

Friedrich Weillstüder.

[44820] Soeben erschien:

Gesetz, betreffend den Schutz von Vögeln.

Vom 22. März 1888.

(Neu-Abdruck 1889).

H. 8°. (6 S.) Geheftet.

15 δ ord., 10 δ netto.

Berlin, November 1889.

R. v. Decker's Verlag

G. Schend.

Kgl. Hofbuchhändler.

Verlag von A. H. Payne
in Leipzig-Reudnitz.

[44829]

John Burnet's Principien der Malerkunst.

Erläutert durch

Beispiele nach den grössten Meistern
der italienischen, niederländischen und
anderen Schulen.

Mit einem Supplement:

Abhandlung über die Bildung des Auges mit Rücksicht auf die Malerkunst.

Aus dem Englischen von
Adolph Görling.

Mit einem Vorwort von A. Pecht.
II. Auflage.

Mit 33 zum Theil colorirten Kupfertafeln
und vielen Holzschnitten.

Quart in elegantem Halbfranzband.

Preis 24 \mathcal{M} ord., 16 \mathcal{M} bar.

Urteile von Prof. Paul Meyerheim:
Ein englischer Maler Burnet hat es vor längerer
Zeit unternommen, ein treffliches Werk: „Die
Principien der Malerkunst“, zu schreiben.
In den drei Hauptabschnitten, über Linien-
Komposition, Schattenverteilung und Farben-
gebung, beweist er durch Beispiele der besten
Meisterwerke, weshalb ein Bild gut aussehe
und ein anderes nicht, er berechnet mathe-
matisch, wie wenig Licht Rembrandt anwende,
und wie viel Rubens, und wie Tizian das
schönste Ebenmass an Licht- und Schatten-
verteilung und Farbgebung hat. Das Werk
ist hochinteressant und sollte in keinem Atelier,
bei keinem Meister und keinem Schüler fehlen,
auch bei keinem, der Bilder kritisch zu be-
urteilen unternimmt, da sich jeder, der sich un-
sicher fühlt, daraus Rath holen kann. Es ist in
einer neuen Uebersetzung erschienen.

[44928] Soeben erschienen:

Bürgerliches und öffentliches Gesetzbuch

für sämtliche Provinzen
der

Preussischen Monarchie.

7. Auflage.

= Lieferung 2. =

Wir bitten Fortsetzung zu verlangen.

Zur Feststellung der Continuation stellen
Lieferung 2 in beschränkter Anzahl à cond. zur
Verfügung.

Zur ferneren thätigen Verwendung bitten
wir Lieferung 1 und Prospekt zu verlangen.

Hamburg-Berlin, 21. November 1889.

Bruer & Co.

855